Spiel, Spaß, Spannung: Das erste Frühlingsfest kam mit seinem unterhaltsamen Programm gut an, auch Bürgermeister Jürgen Schmitt spielte eine im wahrsten Sinn des Wortes tragende Rolle! BILDER: LENHARDT

Mehrzweckhalle: Premiere geglückt – das erste Frühlingsfest trifft auf Anhieb den Geschmack der Gäste

Heiße Musik und mitreißende Tänze

Von unserem Mitarbeiter
Carlo Weippert

PLANKSTADT. Für eine Vorlaufzeit von nur zwei Monaten ging die Premiere beim ersten Plankstädter Frühlingsfest in der Mehrzweckhalle gut auf die Habenseite der Gemeinde.

Bürgermeister Jürgen Schmitt konnte erst im Januar nach Haushalts-Bestätigung an die Verträge mit Entertainern, Show- und Tanzformationen denken, „das soll und wird sich im nächsten Jahr ändern, jetzt sind wir auf der Spur, es gibt noch einiges zu tun, doch das packen wir. Für's erste Mal bin ich doch recht zufrieden", sagte der Rathauschef.

Band des Abends kommt gut an

Zur professionellen Tanz- und Showveranstaltung hatten Mitarbeiter von „ASDA" (Andrea Schüning) alle Weichen gestellt, es lief erwartungsgemäß professionell ab, auch in der Vorbereitung.

Als Garant für musikalische Top-Unterhaltung konnte die „Ingrid-Schwarz-Band" verpflichtet werden, Moderation des Abends in schwäbischer Mundart: Rosemie Warth aus Bad Waldsee und für permanente Überraschungen gut.

Rassige Tanz-Show der Tanzsportgarde in blau-weiß, „Viet Tu Ve" mit Kampfsport in direkten Kontakten zu Brettern, Steinen und Nerven, die aktuellen Welde-Girls und immer wieder Rosemie Warth mit Frontalangriffen auf Lachmuskeln und Lachfalten aller Arten, sie war für über fünf Stunden einfach nicht platt zu kriegen.

Im Foyer und neben der Bühne warteten heiße PS-Modelle auf bewundernde Blicke, für die kulinarischen Momente mit Extra-Angeboten standen Familie Tsiklis und neun Mitarbeiter den Abend sauber und freundlich durch.

Drei Plahoi-Pfitze-Girls versorgten im Foyer die ankommenden Gäste mit spritzigen Getränken, die im Eintritt von 17 Euro enthalten waren. Danach konnte die muntere Veranstaltung guten Mutes losgehen.

Fünf Stunden Unterhaltung

Punkt 20.11 Uhr ging das erste Plankstädter Frühlingsfest auf seine Fünf-Stunden-Reise, von Jeans bis zum kleinen Schwarzen war alles erlaubt und vertreten.

Zur Begrüßung konnte Bürgermeister Jürgen Schmitt als Veranstalter für die Gemeinde die „Stimmungsbombe" und „Konfriseuse" Rosemie vorstellen: „Brauchen wir einen Ständer (für's Mikrofon natürlich), oder klappt's auch mit gehäkelten Orden?"

„Schwupp-di-wupp" war sie schon da und ließ den Abend nicht mehr allein. Rosemie zog die Reißleine für professionelle Musik von Walzer über Schlager, Pop, Blues und Cha-Cha-Cha, die „Ingrid-Schwarz-Band" holte an diesem bemerkenswerten Abend alle möglichen Genres der Musik auf die Tanzfläche, so war es geplant, so lief es auch super.

Musik, Sport und Spannung

„Come on and take the rest of me", Ingrid und ihre Band holten mit Titeln wie „Besame Mucho", „Hush", „Two of us", „Blame it on the pony-express" oder „Sweet home Alabama" im Jive-Schritt (mit einem brandheißen Gitarren-Solo) die Palette der Tänze herein – was sich hier bot, das war schon ein blitzsauberer Griff in die Schatulle exzellenter Profi-Musik!

Musik, Sport und Spannung bei Bergalm-Stimmung mit Riesen-Alp-Horn und „Fröten-Tröten" (Rosemie) über eigene PA-Anlage (Armin Bauer) duldeten keine noch so kleine Pausen, von der „Ingrid-Schwarz-Band" ließ sich die Plankstadter Mehrzweckhalle total anstecken– es groovte, rollte und walzte enorm, gegen Ende klappte sogar auf Zuruf das Wunschkonzert mit einer bestens aufgelegten, tanzenden Ingrid Schwarz.

Bürgermeister Jürgen Schmitt merklich zufrieden: „Das lief einfach wundervoll, zwar mit Luft nach oben bei den Besucherzahlen, doch ich habe viele positive Rückmeldungen heute Abend bekommen, es hat, denke ich mal, den Leuten gut gefallen!" Na dann – auf das nächste Frühlingsfest im kommenden Jahr!